

Liebe Kinder, liebe Familien,
heute am 13. Dezember feiern wir das Fest der
heiligen Lucia. Besonders in den nordischen
Ländern, also in Schweden, Norwegen,
Dänemark und Finnland, ist das ein sehr
wichtiges Ereignis.

Aber wer war die heilige Lucia?

Lucia lebte um 300 n. Chr. in Syrakus,
ganz im Süden von Europa in Italien, also
ganz weit weg von Schweden und Norwegen.
Sie war eine Christin, was aber zu der Zeit,
in der sie lebte, verboten war. Sie glaubte
deshalb nur im Geheimen an Gott. Alle, die
nicht an die römischen Götter glauben
wollten, wurden verfolgt. Die Christinnen
und Christen lebten deshalb in geheimen
Höhlen vor der Stadt, um sich zu verstecken.
Dort war es bitterkalt und stockdunkel.



Quelle: pixabay



Quelle: pixabay

Lucia hatte eines Nachts einen Traum, in dem Gott ihr auftrug, den Menschen in den Höhlen Essen und Trinken zu bringen. Sie wollte dies auch tun, wusste aber, dass das sehr gefährlich ist. Wenn sie erwischt werden würde, würde sie ins Gefängnis gesteckt werden. Deshalb konnte sie sich nur nachts auf den Weg machen. Um etwas sehen zu können, bastelte sie sich einen Kranz aus Zweigen und befestigte daran Kerzen. Diesen Lichterkranz zog sie auf den Kopf und hatte damit die Hände frei, um den Christinnen und Christen in den Höhlen zu helfen. Sie wurde deshalb immer „Lichterbringerin“ genannt, weil sie nicht nur das Essen zu den Menschen brachte, sondern mit ihrem Kerzenkranz auch die Dunkelheit erleuchtete.

Leider flog ihr Geheimnis doch irgendwann auf und sie wurde festgenommen. Und weil sie nicht an die römischen Götter glauben wollte, wurde sie getötet.

Am Lucia-Tag geht in Schweden immer das älteste Mädchen in einer Familie mit einem Kerzenkranz auf dem Kopf früh am Morgen durch das Haus und weckt Eltern und Geschwister auf. So wird das Licht angekündigt, das mit Jesus an Weihnachten auf die Welt kommt. Besonders in den skandinavischen Ländern, in denen es im Winter lange Zeit dunkel ist, hat das Licht eine besondere Bedeutung. Und weil Lucia den Menschen auch Essen gebracht hat, bringt das Mädchen der Familie auch immer das erste Weihnachtsgebäck. Das wird *Lussekatter* genannt.

Wenn ihr mehr von der schwedischen Tradition wissen wollt, schaut euch doch mal dieses Video an:

<https://m.youtube.com/watch?v=2dxPAKri9os>

Und wer danach noch Lust hat zu backen, kann auf diesen Link klicken:

<https://www.lecker.de/lussekatter-schwedisches-hefegebäck-63209.html>

Wir wünschen euch viel Spaß beim Feiern des Lucia-Tages und guten Appetit!

Das Familien-Gottesdienst-Team aus St. Martin

Unsere Infos haben wir von:

Bonifatiuswerk: Essener Adventskalender, 2016
Schauber/ Schindeler: Mein Buch der Heiligen und Namenspatrone. Bernward bei Don Bosco.



Quelle: pixabay



Quelle: pixabay